**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 14 (1938-1939)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Literatur = Bibliographie

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

*Hagenbuch-« Luternau »* (siehe « Schweizer Soldat » Nr. 25 vom 25. Aug. 1938) eine Pflichtverletzung von Nationalrat Dr. Oprecht festgestellt worden sei. Letzterer protestierte in einer Zuschrift an die Finanzkommission gegen den Vorwurf des Vertrauensmißbrauchs und wünschte die Einsetzung eines Ausschusses, der eine eingehende Untersuchung durchführen soll. Mag letztere ergeben, was sie will, so hinterläßt es auf alle Fälle einen *recht peinlichen Eindruck,* daß der aus der Armee ausgeschlossene ehemalige Oberleutnant Hagenbuch gewisse Dokumente oder Kopien von solchen von Nationalrat Oprecht beziehen konnte, wie dies durch eine Haussuchung festgestellt worden ist.

*

Die jährliche Flugzeugproduktion *Frankreichs* beträgt gegenwärtig 1500 Apparate. Die mittlere Stundengeschwindigkeit der Jagdflugzeuge beträgt 500 km und die Bombenflugzeuge sollen von dieser Leistung nicht weit entfernt sein.

*

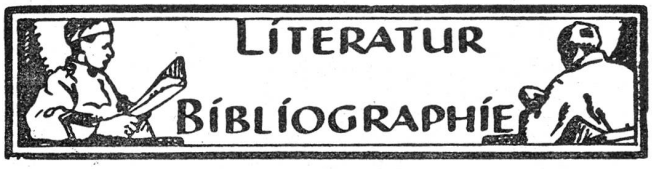
Die *britische* Territorialarmee wird vollständig neu organisiert. Die Infanterie erhält schwere und leichte Maschinengewehr-Bataillone. Die Zahl der Territorial-Divisionen wird von 14 auf 18 erhöht, von denen 5 Luftschutz-Divisionen sind. Der ständige Luftschutz umfaßt zur Zeit 46,000 Mann, soll aber nächstes Jahr auf 69,000 Mann erhöht werden.

*

Der Finanzminister *Bulgariens* unterbreitet dem Parlament eine Gesetzesvorlage zur Gewährung eines Zusatzkredites von 4250 Millionen Lewa an das Kriegsministerium zur Anschaffung von Kriegsmaterial.

*

Das Marinebudget der *Vereinigten Staaten* für 1940 weist gegenüber demjenigen von 1939 eine Erhöhung um 150 Millionen Dollars auf. Wegen Platzmangel unvollständig.




**Füsilier Wipf.** Von *Robert Faesi.* Erzählung aus der schweizerischen Grenzbesetzung. Neue, weitergeführte Fassung. Verlag Huber & Co. Aktiengesellschaft, Frauenfeld und Leipzig. 1938.

Dem Film «Füsilier Wipf», der gegenwärtig in der Schweiz gezeigt wird, ist ein großer und verdienter Erfolg beschieden. Abend für Abend sind die Lichtspielhäuser angefüllt mit jungen und alten Schweizern und Schweizerinnen, die alle aus diesem Film sehen wollen, wie der Geist der Armee von 1914 sich in einer Gruppe von Soldaten gespiegelt hat. Wir wissen, daß die Novelle Robert Faesis den Inhalt schuf zu diesem schönen und überaus zeitgemäßen Film. Der Schöpfer des « Füsilier Wipf » hat nun seine ursprüngliche Novelle um einen ganzen Drittel erweitert. Der Zürcher Literaturprofessor, der seinerzeit als Oberleutnant an der Grenze stand, hat mit diesem « Füsilier Wipf » eine Dichtung vollendet, die in der schweizerischen Literatur Bestand haben wird. Die « Alten », die die Zeit der Grenzbesetzung im Heere miterlebt haben, werden mit Freude zum « Füsilier Wipf » greifen; den Jungen sei das Buch Erlebnis und Herzensstärkung. *H. Z.*

**Der Soldat als Kraftfahrer.** Leitfaden für die Fahrschulausbildung. Von *G. A. König.* Preis: RM. 2.85. Richard Carl Schmodt & Co., Berlin W. 62, 1938.

Es handelt sich um einen der praktischen deutschen Leitfaden, die der Kraftfahrer, vor allem der Soldat als Kraftfahrer, mit Vorteil studiert. Der Leitfaden ist in jeder Beziehung erschöpfend. Der Motorradfahrer und der Automobilist können an Hand dieses Leitfadens auch als Mechaniker ausgebildet werden; was die Fahrtechnik anbelangt, sind darin die schwierigen Verhältnisse des militärischen Kraftfahrens erschöpfend behandelt. *H. Z.*

**Iconographie du costume militaire suisse et Suisse au service étranger,** par Ch. Félix Keller, président de la Société des collectionneurs de figurines historiques, membre perpétuel de la Société d'études des uniformes. Ouvrage illustré de 16 planches en héliogravure. — *Prix: 8 frs. suisses.* Commande à adresser à M. Ch. Félix Keller, 10, boulevard Bonne-Nouvelle, Paris X^e^.

Tous ceux qui s'intéressent à l'étude des uniformes de notre pays se doivent d'acquérir cet ouvrage extrêmement complet, qui est le fruit de laborieuses recherches dans le vaste domaine du costume militaire suisse à travers les âges.

Il s'agit en quelque sorte d'un répertoire extrêmement détaillé des nombreuses sources auxquelles les collectionneurs peuvent puiser les renseignements qui leur sont nécessaires.

Divisée en quatre parties, à savoir: uniformes et drapeaux cantonaux, uniformes et drapeaux suisses, les Suisses au service de France, les Suisses dans divers autres services étrangers, cette iconographie représente une documentation unique pour le chercheur avide de vérifier les livres qu'on lui propose ou qu'il découvre, ou encore d'identifier les planches séparées soumises à son examen.

Le seul fait que le conservateur du Musée national suisse de Zurich s'exprime en ces termes sur l'ouvrage de M. Keller: « Ce travail ne pourra dorénavant manquer dans aucun institut qui s'occupe sérieusement de l'histoire militaire de la Suisse » est le plus sûr garant de sa valeur. C'est pourquoi nous le recommandons chaleureusement à nos lecteurs que la question intéresse.

## Aufgaben für Unteroffiziere in der Gruppenführung

### Zugsaufgabe

Mit nachfolgender Aufgabe wenden wir uns an Zugführer-Stellvertreter, vor allem an die Wachtmeister, die im Ernstfall sehr oft vor derartige Aufgaben gestellt werden. *Redaktion.*

1. *Zweck:* Der selbständige Zug in einer Flankenschutz-Aufgabe.
2. *Truppe:* 1 Füs.-Zug, verstärkt durch ein Lmg. mit Lafette.

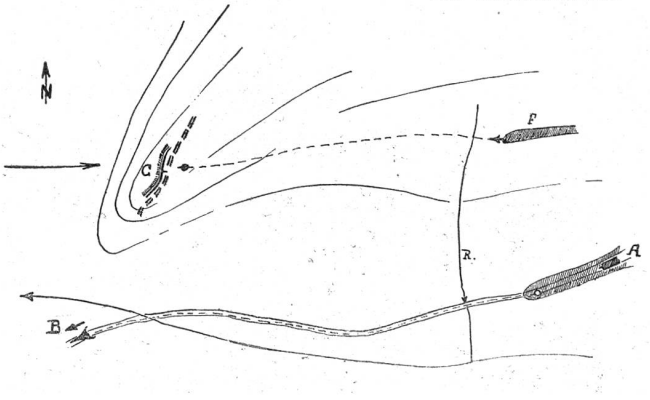
*Allgemeine Lage.*

Das Bataillon marschiert von A nach B. 2 Stunden vor dem Abmarsch detachierte es 1 Zug mit 1 lafettierten Lmg. als Flankenschutz rechts mit der Aufgabe, seine rechte Flanke zu schützen, den Punkt C zu erreichen und dort den Vormarsch des Bat. rechts zu decken.

Zug F. hat den Bach R. erreicht, als eine Patrouillenmeldung den Feind in C. meldet, ohne dessen Stärke und dessen Zustand festzustellen.

*Aufgaben:* Wie ist die Formation des Zuges auf dem Marsch?
Taktische Idee, die der Leutnant der Bewegung zugrunde legt?
Wie reagiert er bei Empfang der Meldung?
Seine Befehle?

### Allgemeine Bestimmungen:

1. Die Lösungen sind innert 14 Tagen an die Redaktion des « Schweizer Soldat », Postfach 99, Zürich-Bahnhof, einzusenden.
2. Der Name des Verfassers der Lösung darf auf der letztern nicht angegeben werden. Ein beigelegter Briefumschlag soll Namen, Grad, Einteilung und Wohnort, sowie Angaben über die Zugehörigkeit zu einer Unteroffizierssektion enthalten.
3. Die eingehenden Lösungen werden von demjenigen Instruktionsoffizier geprüft und event. besprochen, der die Aufgabe gestellt hat.
4. Sämtliche korrigierten Lösungen gehen an die Verfasser zurück.
5. Die besten Lösungen oder der Lösungsvorschlag des Offiziers, der die Aufgabe gestellt hat, werden im Organ veröffentlicht. Von weitern brauchbaren Lösungen werden die Namen der Verfasser ebenfalls bekanntgegeben.

*Die Chefredaktion.*